HAUSHALTSREDE DES BÜRGERMEISTERS

Einbringung des Entwurfs des Haushaltes 2027 für die Stadt Erlensee

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. November 2026

Ergebnis- und Finanzhaushalt 2027

+195.721 €

Geplanter Überschuss im Ergebnishaushalt

–1,08 Mio. €

Lücke im laufenden Finanzhaushalt

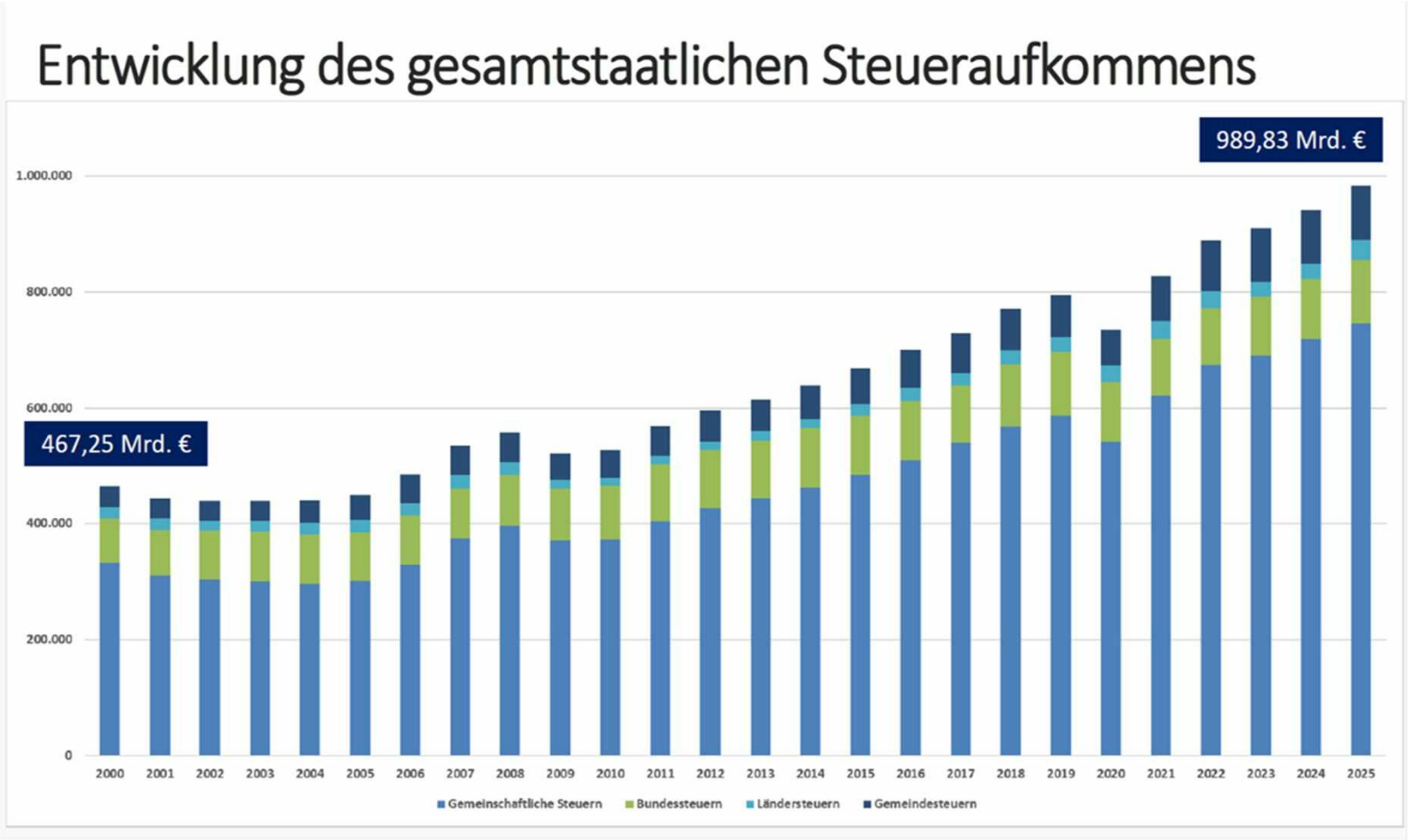
Kommunale Finanzlage in Deutschland

knapp 32 Mrd. €

Finanzierungsdefizit der Gemeinden und Gemeindeverbände 2025

- Höchster kommunaler Fehlbetrag seit der deutschen Vereinigung
- Auch im ersten Halbjahr 2026 blieb das Finanzierungsdefizit auf Rekordniveau

Entwicklung des gesamtstaatlichen Steueraufkommens



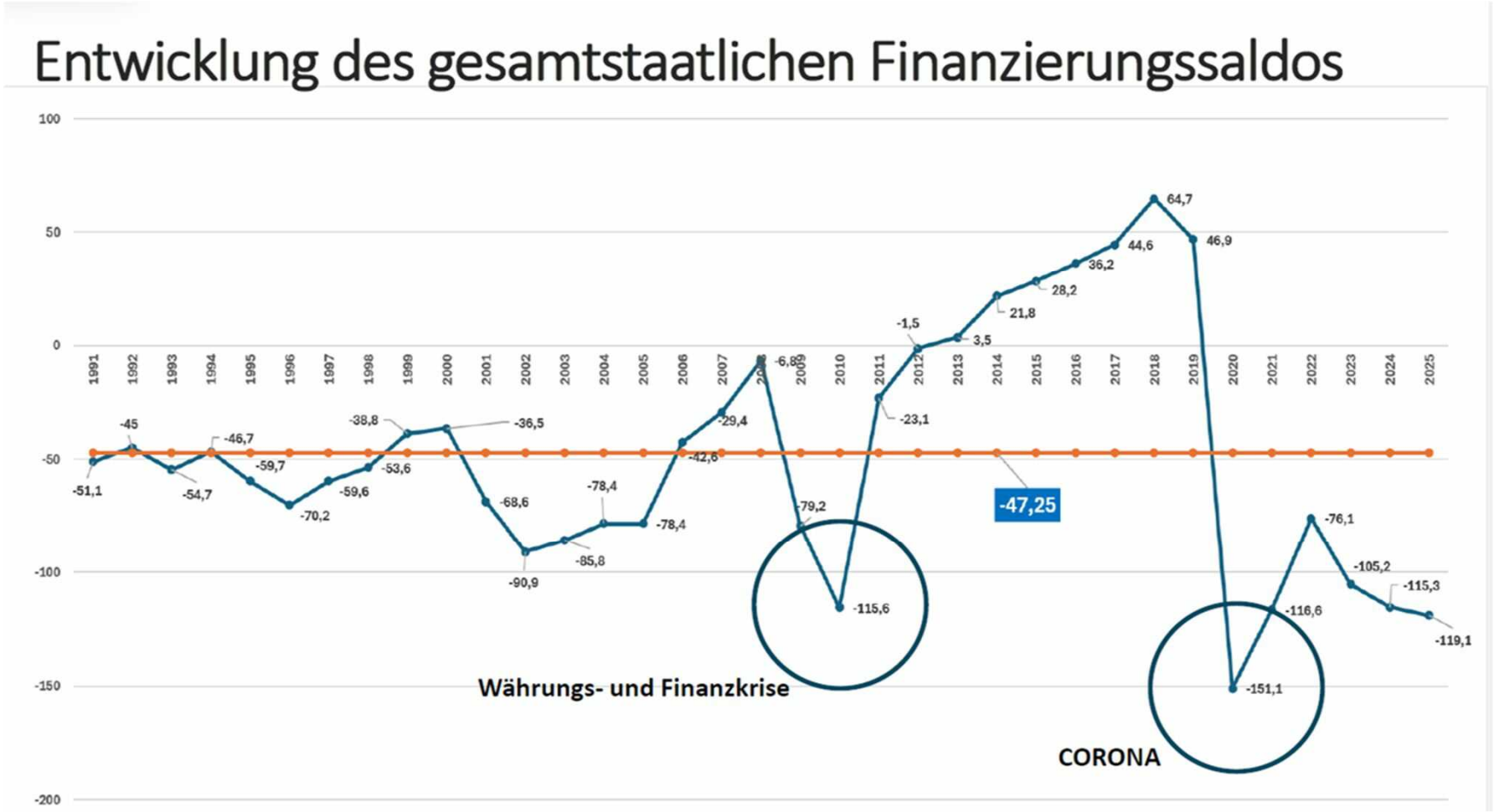
2025

989,83

Mrd. €

Quelle: HLT – HH-Situation d.hess.LK

Entwicklung des gesamtstaatlichen Finanzierungssaldos



2025

–119,1

Mrd. €

Quelle: HLT – HH-Situation d.hess.LK

„Eine nachhaltige Lösung, die zu einer strukturellen Verbesserung für die Kommunen führt, kann nur auf der Seite der Ausgabenentstehung ansetzen.“

Hessische Landesregierung

Staatsminister Professor Dr. R. Alexander Lorz

Quelle: Hessischer Landtag, Drucksache 21/2562 vom 12.02.2026, S. 1, Antwort des Hessischen Ministers der Finanzen.

Eckdaten des Gesamthaushaltes

Ordentliche Erträge	61,33 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	61,13 Mio. €
Überschuss im Ergebnishaushalt	+195.721 €

Finanzhaushalt

Zahlungsmittelüberschuss aus laufenden Verwaltungstätigkeiten



3,29 Mio. €

Kredittilgungen und Beitrag zur Hessenkasse



4,37 Mio. €

Verbleibende Lücke in Höhe von rund 1,08 Mio. €

Ergebnishaushalt - Aufwendungen und Erträge

Personalaufwendungen

17.166.787 €

Geplanter Personalansatz

rund –91.000 €

gegenüber Ansatz 2026

Trotz Tarifsteigerung von 2,5 % und Erhöhung der Sozialabgaben um 0,3 %

943.000 €

Personalkosteneinsparungen aus dem HSK

Sach- und Dienstleistungen

11,84 Mio. €

Ansatz für Sach- und Dienstleistungen 2027

Damit nur rund 32.000 € über dem Vorjahr

+130.000 €

Bauunterhaltung

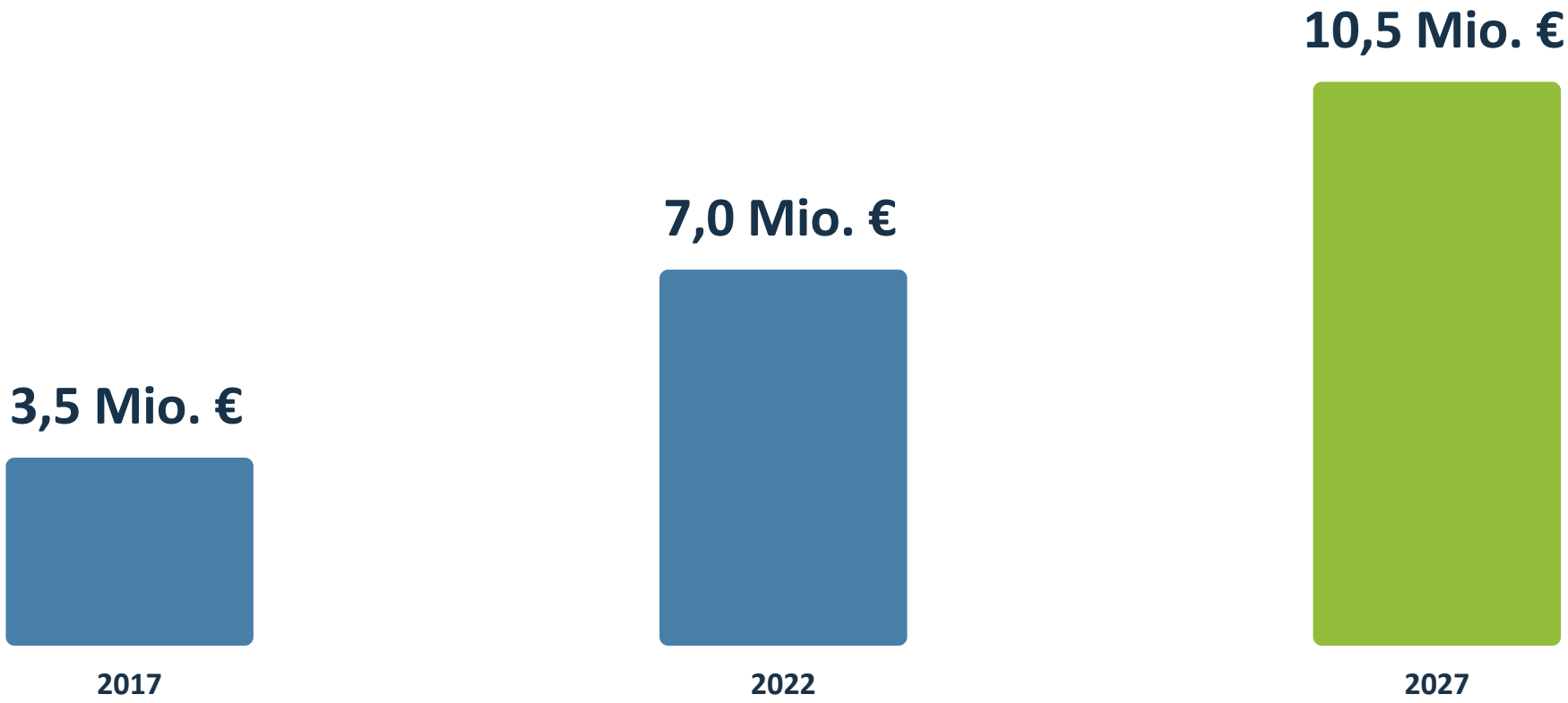
+30.000 €

EDV-Verarbeitung

Weitere Kosten

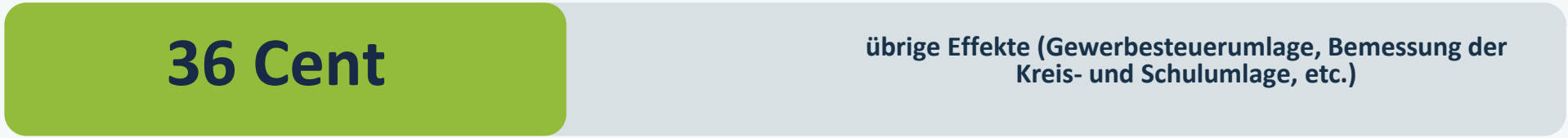
Beispielsweise steigende Versicherungsprämien und Energiekosten

Gewerbesteuer: Ansätze im Vergleich



Gewerbesteuer und Umlagewirkungen

Von 1 € Gewerbesteuer nur...



rechnerisch bei Erlensee

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

EINKOMMENSTEUER

11,63 Mio. €

10,6 Mio. € im Vorjahr

UMSATZSTEUER

2,92 Mio. €

1,68 Mio. € im Vorjahr

Kreis- und Schulumlage



Mehrbelastung von 1,67 Mio. € gegenüber dem bisherigen Ansatz.

Grundsteuererhöhung – Einordnung der Hebesätze

895

bisheriger Hebesatz

›

1.068

im HSK bereits vorgesehen

›

1.170

wären ohne zusätzliche Umlagebelastung ausreichend

›

1.400

Notwendiger Planansatz 2027

230 Punkte der Grundsteuererhöhung entfallen auf unsere Mehraufwendungen an den Main-Kinzig-Kreis.

Investitionen

gut 16,2 Mio. €

Geplantes Investitionsvolumen 2027

Geh- und Radwege, insbesondere im Zuge des Glasfaserbaus

Umbau Kläranlage

Weitere Vorhaben, beispielsweise Feuerwehrgeräthaus Rückingen, Urnenwände, Instandhaltung von Straßen und Kanälen

Rathaus

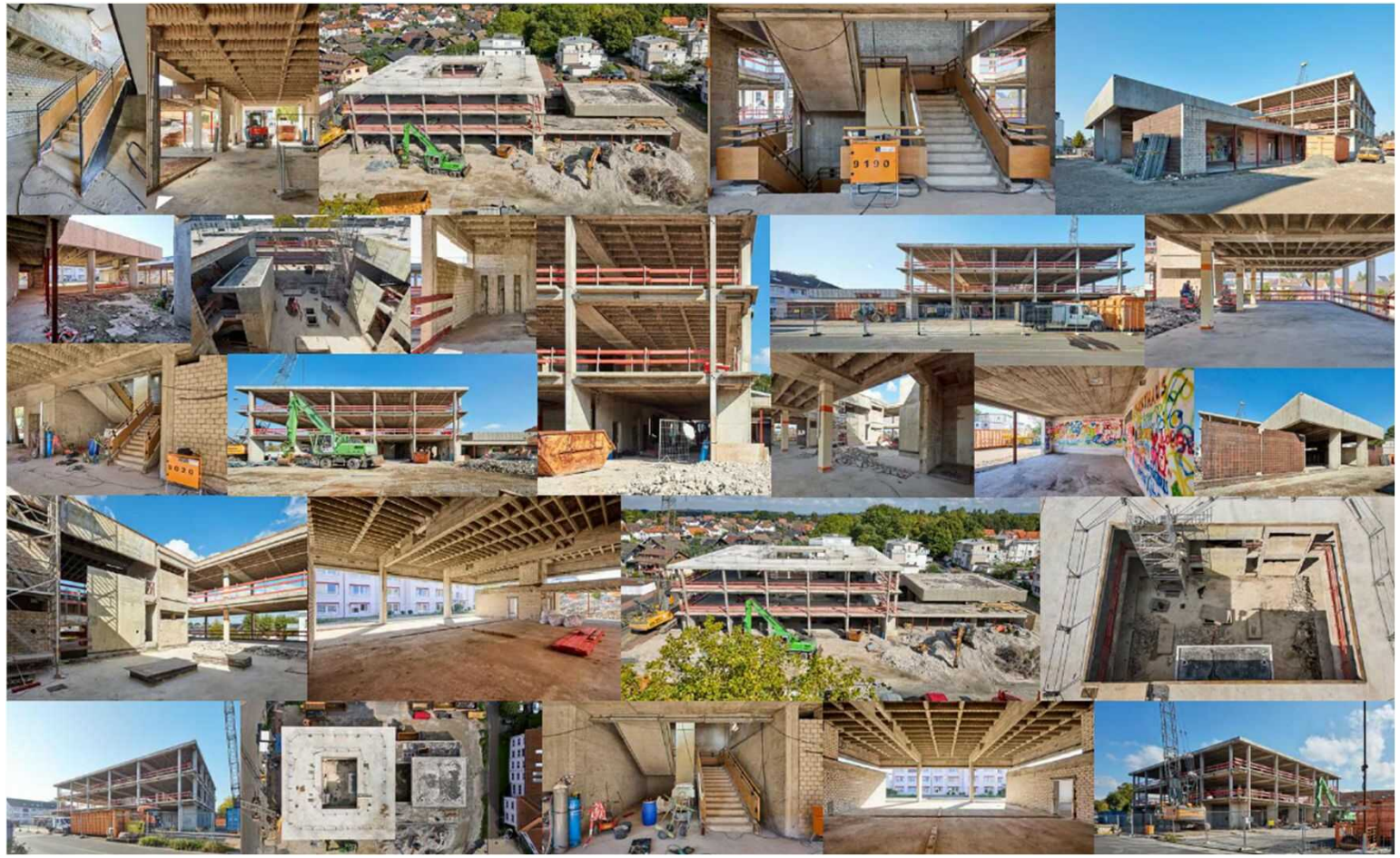
I3314

6.600.000 €

Ansatz 2027

Gesamtvolumen 36.500.000 €





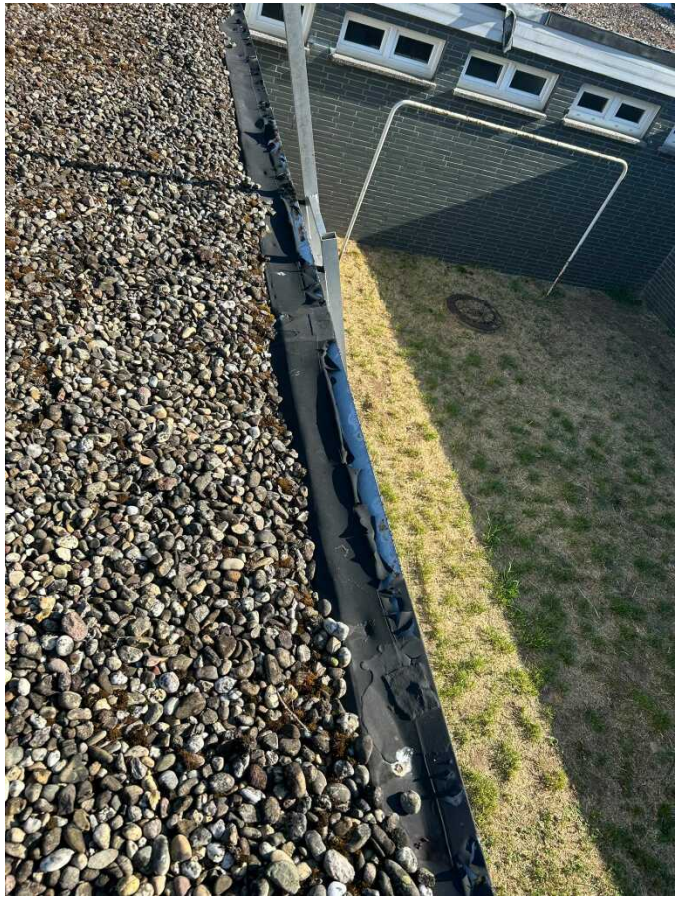
Feuerwehrgerätehaus Rückingen

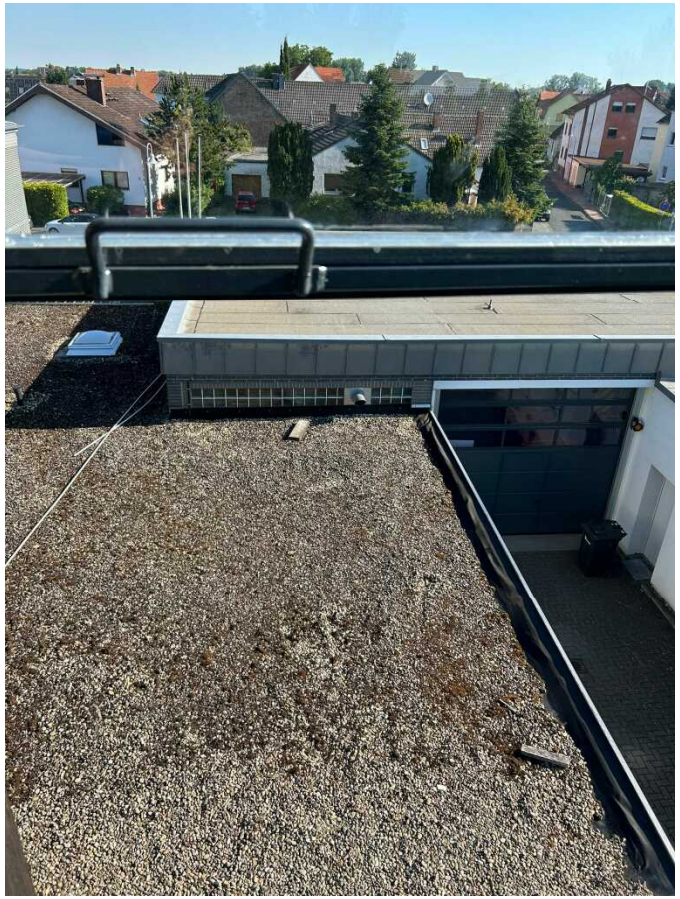
I1005

100.000 €

Ansatz 2027

Wasserschäden im Gebäude durch Defekte am Dach.





Umbau Kläranlage

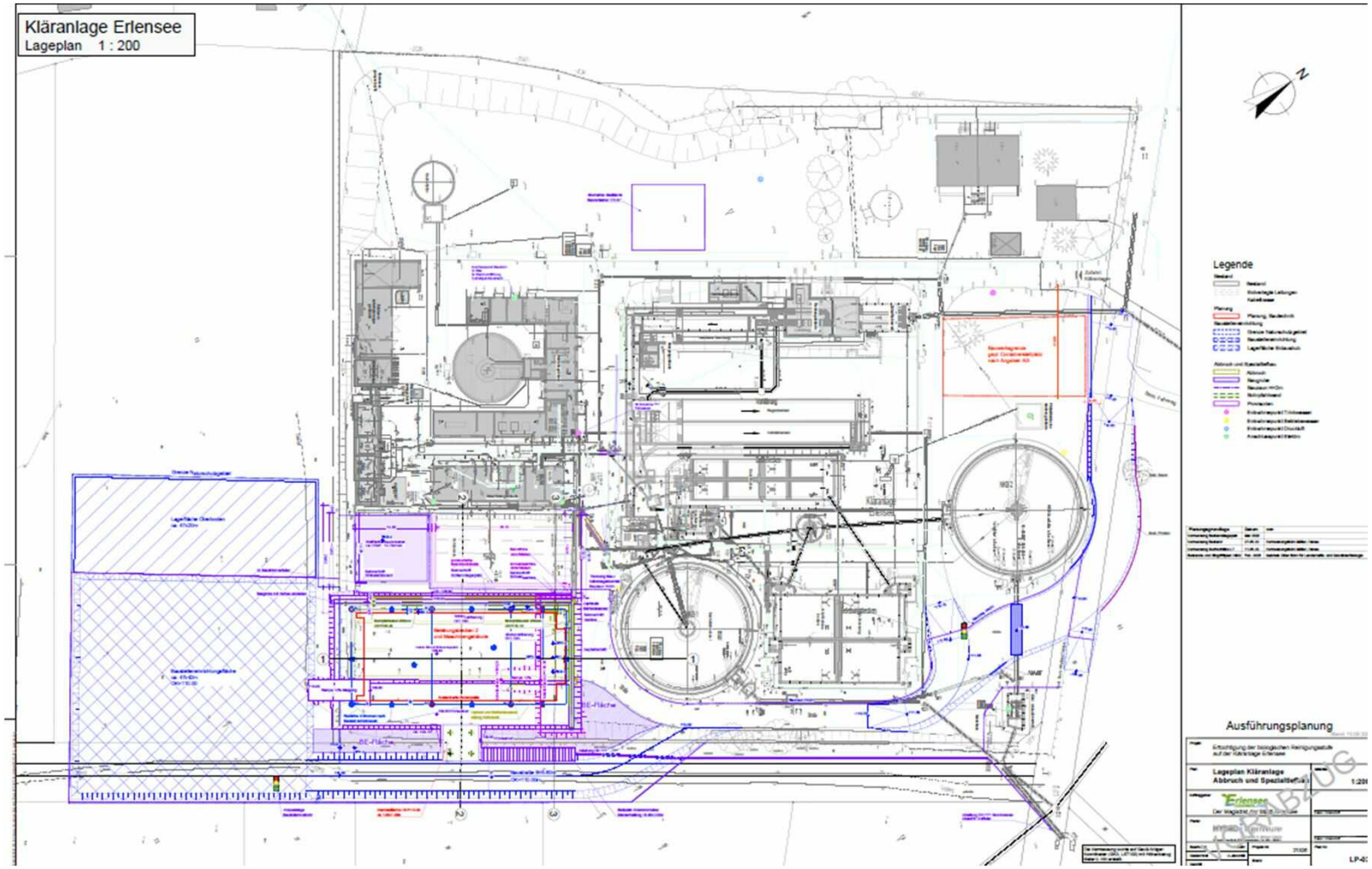
I3144

4.600.000 €

Ansatz 2027

Gesamtvolumen 13.900.000 €





Urnenwände - Friedhöfe Langendiebach und Rückingen

I3021 und I3067

130.000 €

Gesamtansatz 2027

Je Friedhof ist der Ansatz bei 65.000 €



Notstromversorgung - Erlenhalle

I3007

160.000 €

Ansatz 2027

+ LuKIFG-Mittel



Investitionskredite

11,5 Mio. €

Geplante Investitionskredite

4,37 Mio. €

Auszahlungen für Tilgung und Hessenkasse

1,65 Mio. €

Zinsen und weitere Finanzaufwendungen

Zinsbelastung bei neu aufzunehmenden Krediten inzwischen ca. 4,2 %.

Liquiditätskreditrahmen

5 Mio. € › **7 Mio. €**

Bisheriger Rahmen

Vorgesehener Rahmen 2027



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Kommunale Spitzenverbände in Hessen, Presseinformation vom 03.11.2026, S. 4

Fazit und persönliche Schlussbemerkungen

Die finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland ist dramatisch. Um die Handlungsfähigkeit von Städten, Kreisen und Gemeinden sicherzustellen, muss jetzt umgesteuert werden, sonst werden bald viele weiße Fahnen an den Rathäusern in Deutschland und Hessen hängen.

Uwe Becker

Präsident des Hessischen Rechnungshofes

Quelle: Hessischer Rechnungshof, Pressemitteilung vom 01.09.2026: „Die Handlungsfähigkeit der Kommunen in Deutschland ist gefährdet“, Aussage von Präsident Uwe Becker

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.